

Jahresbericht

Ampega Responsibility Fonds

1. Oktober 2020 bis 30. September 2021

OGAW-Sondervermögen



Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Der **Ampega Responsibility Fonds** verfolgt ein flexibel-ausgewogenes Dachfondskonzept. Die Auswahl der Zielfonds berücksichtigt ökologische, soziale und ethische Aspekte.

Ziel des Fonds ist ein langfristiges Kapitalwachstum bei verantwortungsvoller Investition der von den Anlegern zur Verfügung gestellten Mittel.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Beim Ampega Responsibility Fonds handelt es sich um einen global anlegenden und mittels aktivem Management gesteuerten Dachfonds, der in aktive und passive nachhaltige Zielfonds investiert.

Die Zielfonds werden auf Basis einer quantitativen und qualitativen Fondsanalyse ausgewählt, wobei quantitative Faktoren im Vordergrund stehen. Neben Aktienfonds werden zur Diversifizierung des Portfolios auch nachhaltige Anleihe- und gegebenenfalls Geldmarktfonds eingesetzt. Die Aufteilung der Assetklassen Aktien, Anleihen und Liquidität/Geldmarktfonds orientiert sich an den zukünftigen Erwartungen des Fondsmanagements.

Die Einschätzung des Investmentteams zu einzelnen Märkten bzw. Anlageklassen erfolgt zweimal monatlich. Auf Basis dieser Erkenntnisse werden Gewichtungen innerhalb einer 5-stufigen Skala vorgenommen, die von „untergewichten“ bis „übergewichten“ reicht. Der Investmentprozess lässt eine Aktienquote des Fonds innerhalb einer Bandbreite von 40 % bis 60 % zu.

Im Berichtszeitraum erzielte der Ampega Responsibility Fonds eine positive Wertentwicklung von 9,95 %. Die Jahresvolatilität lag bei 4,30 %.

Zu Beginn des Berichtszeitraumes im Oktober 2020 betrug die Aktienquote rund 30 % des Fondsvermögens. Durch eine Anpassung des Investmentprozesses bzw. der Bandbreiten der Aktien- und Anleihenquoten wurde die Aktienquote bis Ende November 2020 auf 55 % erhöht. Diese Gewichtung wurde bis Februar 2021 beibehalten. Aufgrund des zunehmend negativen Sentiments wurde die Aktienquote Anfang März auf „strategisch“ reduziert und lag danach bei etwa 50 %.

Einige Indikatoren erschienen Anfang April relativ teuer bzw. überkauft, woraufhin die Aktienquote von „strategisch“ auf eine „leichte Übergewichtung“ angepasst wurde. Nach einer überschaubaren Kurskorrektur erhöhten wir die Aktienquote in den Monaten Mai und Juni auf „strategisch“. Aufgrund zunehmender Divergenzen an den Aktienmärkten wurde die Quote im Juli auf „leichte Untergewichtung“ herabgestuft. Die steigenden Unsicherheiten an den Aktienmärkten veranlassten das Fondsmanagement, die Aktienquote im August von „leichte Untergewichtung“ auf eine „Untergewichtung“ anzupassen. Diese Quote wurde bis zum Ende des Berichtszeitraumes beibehalten.

Auf der Anleihe Seite setzte das Fondsmanagement auf europäische Anleihen mit Top Bonität, europäische Corporate Bonds und Emerging Markets Bonds in „hard currency“. Die Aktiengewichtung bestimmt innerhalb des Investmentprozesses die resultierende Anleihengewichtung.

Im abgelaufenen Berichtszeitraum wurden folgende Transaktionen im Portfolio vorgenommen: Aus Diversifikationsgründen wurde im April 2021 der Pimco GIS Emerging Markets Bond ESG Fund in das Portfolio aufgenommen. Im August 2021 wurde bei den Europäischen Top Bonitäten der Blackrock ESG Euro Bond durch den Nordea 1 – European Covered Bond ersetzt. Zudem wurde bei den Europäischen Corporate Bonds der Aberdeen Standard – Euro Corporate Bonds Sustainable and Responsible Investment in den Schroder ISF Sustainable Euro Credit Fonds getauscht.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Durch die Investition in Anleihe- und Aktienfonds war das Sondervermögen einem der Allokation entsprechenden Markt- und Kursrisiko in den jeweiligen Marktsegmenten ausgesetzt, welches jedoch durch eine Diversifikation über verschiedenen Anlageklassen begrenzt wurde.

Aktienrisiken

Durch Investition in Aktienfonds ist das Sondervermögen sowohl allgemeinen als auch spezifischen Aktienrisiken ausgesetzt. Die spezifischen Aktienrisiken werden durch Diversifikation in verschiedene Aktienfonds, die wiederum in eine Vielzahl von Einzelaktien investiert sind, gesteuert und begrenzt. Die Steuerung der allgemeinen Marktrisiken erfolgt durch Investitionen in unterschiedliche Regionen und Segmente.

Währungsrisiken

Da der Fonds weltweit investiert, wird die Entwicklung des Fondsvermögens zum Teil durch die Entwicklungen der unterschiedlichen Währungen beeinflusst. Währungsrisiken resultieren hauptsächlich durch indirekte Positionen über die Anlage in Zielfonds, die in Euro denominated sind und ihrerseits in Fremdwährungen investieren können.

Zinsänderungsrisiken

Das Sondervermögen ist Zinsänderungsrisiken über Investments in Anleihefonds ausgesetzt. Bei der Auswahl von Zielfonds wird insbesondere die Duration berücksichtigt. Neben allgemeinen Marktzinsrisiken kann das Sondervermögen über Anleihefonds mit bonitätsrisikobehafteten Anleihen auch entsprechenden Spread-Risiken ausgesetzt sein. Die Steuerung dieser Risiken erfolgt über die Auswahl von Anleihen bonitätsrisikobehafteter Emittenten auf Ebene der Zielfonds.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken entstehen bei Zielfonds, bei denen es zu einem Ausfall der Zins- und Tilgungszahlungen kommen kann. Das Risiko wird durch eine gezielte Fondsauswahl und Streuung auf verschiedene Fonds im Rahmen der Anlageentscheidung gesteuert.

Adressenausfallrisiken entstehen zudem durch die Anlage liquider Mittel bei Banken, die jedoch einem staatlich oder privatwirtschaftlich organisierten Einlagensicherungsmechanismus unterliegen.

Liquiditätsrisiken

Als Dachfonds wird die Liquiditätssituation des Sondervermögens hauptsächlich durch die Liquiditätssituation der Zielinvestments bestimmt. Durch eine breite Streuung über eine Vielzahl von Investmentfonds verschiedener Kapitalverwaltungsgesellschaften mit typischerweise täglicher Rücknahme sowie den Einsatz von börsengehandelten ETFs (Exchange-traded funds = börsengehandelte Fonds) wird das Liquiditätsrisiko im Dach-Sondervermögen gesteuert und begrenzt. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung liegen keine Informationen vor, die auf eine begrenzte Liquiditätssituation einzelner Zielfonds hindeuten.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden.

Risiken infolge der Pandemie

Durch das Sars-CoV-2-Virus, das sich weltweit ausgebreitet hat, sind stärkere negative Auswirkungen auf bestimmte Branchen nicht auszuschließen, die teilweise zu Ausfällen führen könnten (Kreditrisiko) und somit sowohl direkt als auch indirekt die Investments im Fonds betreffen könnten.

Ergänzende Angaben nach ARUGII

Der Fonds investiert ausgewogen in Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds unter besonderer Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ethischer Kriterien. Anlagegrundsatz dieses wachstumsorientierten Dachfonds ist Nachhaltigkeit. Die Zielfonds zeichnen sich dadurch aus, dass sie in Werte investieren, die ein umweltgerechtes, ökoeffizientes Management als strategische Chance nutzen. Darüber hinaus kommen Zielfonds in Frage, die in attraktive Themen wie z. B. Gesundheit, erneuerbare Energien, Umwelttechnologie und Bionahrungsmittel investieren. Bei der Auswahl der Zielfonds stehen die Aspekte risikobewusstes Wachstum und Diversifikation im Vordergrund.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Talanx Investment Group keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Talanx Investment Group in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Talanx Investment Group unterhält ein hausinternes Komitee zur Prüfung und Entscheidungsfindung zur Stimmrechtsausübung in allen signifikanten Portfolio-Gesellschaften. Das sogenannte Proxy-Voting-Komitee folgt bei der Stimmrechtsausübung maßgeblich den in der Anlagestrategie festgelegten Zielen und berücksichtigt bei der Analyse von Beschlussvorschlägen für Hauptversammlungen diverse Faktoren.

Die Talanx Investment Group hat den externen Dienstleister ISS-ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Continental Europe Proxy Voting Guidelines“ beauftragt. Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Talanx Investment Group abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Talanx Investment Group konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Talanx Investment Group in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Talanx Investment Group etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenkonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit

der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

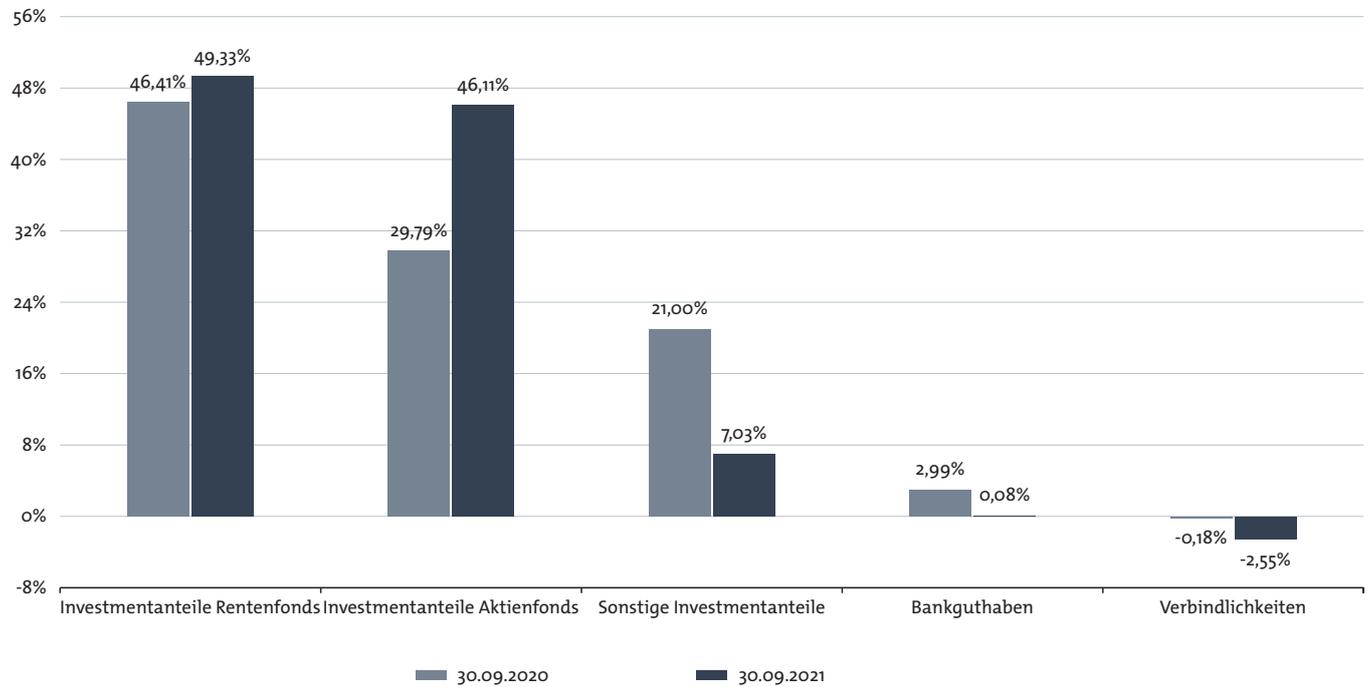
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine nachhaltige und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Talanx Investment Group nicht performanceabhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne und Verluste resultieren aus der Veräußerung von Investmentanteilen.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensübersicht zum 30.09.2021

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Investmentanteile	11.280.105,07	102,47
Geldmarktfonds	773.906,52	7,03
Aktienfonds	5.076.322,78	46,11
Rentenfonds	5.429.875,77	49,33
Bankguthaben	8.555,70	0,08
Verbindlichkeiten	-280.328,43	-2,55
Fondsvermögen	11.008.332,34	100,00¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 30.09.2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2021	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Investmentanteile						EUR	10.506.198,55	95,44	
Gruppenfremde Investmentanteile						EUR	10.506.198,55	95,44	
BNY - Responsible Horizons	IE00BKWGFQ61	ANT	1.899.083	1.899.083	0	EUR	1.905.729,98	17,31	
Ecology Stock America (RA) Fonds	AT0000A249B3	ANT	14.476	6.361	1.764	USD	160,3800	1,998.847,08	18,16
Ecology Stock Europe RA Fonds	AT0000A09YJ7	ANT	10.140	4.022	1.113	EUR	192,0000	1.946.880,00	17,69
Kepler Ethik Rentenfonds T	AT0000A1A1F0	ANT	2.740	0	0	EUR	173,0100	474.047,40	4,31
Nordea 1-European Covered Bond Fund BP	LU0076315455	ANT	62.593	62.593	0	EUR	13,6100	851.890,73	7,74
PIMCO GIS Emerging Markets Bond ESG Fund	IE00B61N1B75	ANT	68.871	68.871	0	USD	17,8700	1.059.599,46	9,63
Schroder International Selection Fund - Sustainable	LU2080995587	ANT	10.665	10.665	0	EUR	106,7612	1.138.608,20	10,34
UBS-ETF-MSCI Pacific Socially Resp. UCITS ETF	LU0629460832	ANT	4.779	12.393	7.614	EUR	73,6100	351.782,19	3,20
Vontobel Fund - mtx Sust. Asian Leaders (Ex-J)	LU0384410279	ANT	1.731	1.138	795	USD	499,1300	743.860,55	6,76
iShares Dow Jones Europe Sust. Screened UCITS ETF	IE00B52VJ196	ANT	581	10.787	11.342	EUR	60,1600	34.952,96	0,32
Summe Wertpapiervermögen							10.506.198,55	95,44	
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	782.462,22	7,11	
Bankguthaben						EUR	8.555,70	0,08	
EUR - Guthaben bei						EUR	8.555,70	0,08	
Landesbank Baden-Württemberg		EUR	8.555,70				8.555,70	0,08	
Geldmarktfonds						EUR	773.906,52	7,03	
Gruppenfremde Geldmarktfonds						EUR	773.906,52	7,03	
Superior 5 - Ethik Geld T	AT0000A01UR5	ANT	6.378	0	8.510	EUR	121,3400	773.906,52	7,03
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme						EUR	-259.642,36	-2,36	
EUR - Kredite						EUR	-259.642,36	-2,36	
Verwahrstelle		EUR	-259.642,36				-259.642,36	-2,36	
Sonstige Verbindlichkeiten²⁾						EUR	-20.686,07	-0,19	
Fondsvermögen						EUR	11.008.332,34	100,00²⁾	
Anteilwert						EUR	103,37		
Umlaufende Anteile						STK	106.494		
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								102,47	
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00	

¹⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren, Verwahrstellenvergütung, Beratervergütung und Kosten für Researchmaterial

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 29.09.2021

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,16150	= 1 (EUR)
----------------------------	-------	---------	-----------

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte

per 29.09.2021 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen**Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
Amundi Tresor Eonia ISR-IC	FR0007435920	ANT	0	2
BlackRock Strat. Funds - Sustainable EUR Bond A2	LU1435395634	ANT	0	16.518
Insight Sustainable Euro Corporate Bond Fund-A	IE00BGF9913	ANT	0	1.205.922
Standard Life-European Corp Bond Sust. and Resp.	LU0767911984	ANT	12.622	104.981
UBS-ETF-MSCI EM Socially Responsible UCITS ETF	LU1048313891	ANT	0	24.326
UBS-ETF-MSCI EM Socially Responsible UCITS ETF	LU1048313891	ANT	0	4.686

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		-1.679,67
2. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)		30.805,42
Summe der Erträge		29.125,75
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-72,73
2. Verwaltungsvergütung		-91.342,58
3. Beratervergütung		-32.238,50
4. Verwahrstellenvergütung		-12.668,47
5. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-8.823,66
6. Sonstige Aufwendungen		-6.714,81
davon Depotgebühren	-2.962,96	
davon Kosten der Aufsicht	-583,25	
davon Researchmaterial	-3.168,60	
Summe der Aufwendungen		-151.860,75
III. Ordentlicher Nettoertrag		-122.735,00
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	292.381,62	
2. Realisierte Verluste	-2.540,35	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		289.841,27
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		167.106,27
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		866.941,47
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	841.520,03	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	25.421,44	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.034.047,74

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		10.550.007,86
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-6.685,80
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-574.072,63
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	108.605,95	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-682.678,58	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		5.035,17
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.034.047,74
davon nicht realisierte Gewinne	841.520,03	
davon nicht realisierte Verluste	25.421,44	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		11.008.332,34

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	insgesamt	je Anteil
	EUR	EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,0000000
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	167.106,27	1,5691614
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederaanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	167.106,27	1,5691614
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,0000000

(auf einen Anteilumlauf von 106.494 Stück)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen	Anteilwert
	EUR	EUR
30.09.2021	11.008.332,34	103,37
30.09.2020	10.550.007,86	94,07
30.09.2019	11.126.760,21	98,91
30.09.2018	13.398.548,48	101,49

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten

Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	102,47
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinster potenzieller Risikobetrag	3,12 %
Größter potenzieller Risikobetrag	5,61 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	4,02 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

iBoxx Euro Overall	42 %
MSCI World	38 %
MSCI Europe	20 %

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	98,26 %
--	---------

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	103,37
Umlaufende Anteile	STK	106.494

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Das bisherige Vorgehen bei der Bewertung der Assets des Sondervermögens findet auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen durch Covid-19 Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen in diesem Zusammenhang waren bisher nicht notwendig.

Zum Stichtag 30. September 2021 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

Ampega Responsibility Fonds	2,40 %
-----------------------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der veröffentlichten TER bzw. Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

Ampega Responsibility Fonds	0,00 %
-----------------------------	--------

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen Ampega Responsibility Fonds keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 5.534,95 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zu den Kosten gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 3 d KARBV

Verwaltungsvergütung der im Ampega Responsibility Fonds enthaltenen

Investmentanteile:	% p.a.
Amundi Tresor Eonia ISR-IC	0,10000
BNY - Responsible Horizons	k.A.
BlackRock Strat. Funds - Sustainable EUR Bond A2	k.A.
Insight Sustainable Euro Corporate Bond Fund-A	0,35000
Kepler Ethik Rentenfonds T	0,60000
Nordea 1-European Covered Bond Fund BP	0,60000
PIMCO GIS Emerging Markets Bond ESG Fund	0,89000
Schroder International Selection Fund - Sustainabl	0,45000
Spängler - Ecology Stock America-RA	1,75000
Spängler - Ecology Stock FOCUS T	1,05300
Standard Life-European Corp Bond Sust. and Resp.	2,00000
Superior 5 - Ethik Geld T	1,05000
UBS-ETF-MSCI EM Socially Responsible UCITS ETF	0,35000
UBS-ETF-MSCI Pacific Socially Resp. UCITS ETF	0,40000
Vontobel Fund - mtx Sust. Asian Leaders (Ex-J)	0,91245
iShares Dow Jones Europe Sust. Screened UCITS ETF	k.A.

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge gezahlt.

Quelle: WM Datenservice

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	8.014
davon feste Vergütung	TEUR	6.126
davon variable Vergütung	TEUR	1.888
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		71
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	3.085
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.555
davon andere Führungskräfte	TEUR	1.125
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	405
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2020 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2020 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und -praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausbezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Zusätzliche Angaben

Angaben nach Art. 11 Offenlegungsverordnung

Bei der Titelauswahl wurde unter Anwendung einer individuellen ESG-Strategie Investitionen mit nachhaltigem Fokus bevorzugt ausgewählt. Die Bewertung der sozialen und ökologischen Merkmale der Investitionen basiert auf Informationen von spezialisierten externen Datenanbietern sowie auf eigenen Analysen, die von internen Analysten durchgeführt werden. Die Zusammensetzung des Portfolios sowie die ESG-Scores, Ausschlüsse und sonstiger Nachhaltigkeitsfaktoren der zugrundeliegenden Vermögenswerte werden sowohl bei der Investitionsentscheidung als auch kontinuierlich überprüft.

Der erste Schritt der Operationalisierung erfolgte in Form der Begrenzung von ESG-relevanten Risiken und Kontroversen durch das ESG-Committee. Dieses nutzt hierzu neben individuellen Analysen zusätzlich Informationen von spezialisierten, externen Dienstleistern. Relevante Faktoren und Informationen sind u.a. ESG-Ratings, Informationen zu kontroversen Waffen, Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltbelangen und zur Korruptionsprävention (UN Global Compact Kriterien). Auf Basis dieser Informationen wurden für die verschiedenen Asset Klassen Ausschlusslisten und Schwellenwerte für zulässige Nachhaltigkeitsrisiken und entsprechende Kontroversen definiert.

Aus der Kombination der vorgenannten Vorgaben hat die Gesellschaft in einem zweiten Schritt einen umfangreichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf die getätigten Investitionen angewendet wird. Durch den konsequenten Ausschluss von negativ bewerteten Titeln sowie einer Würdigung von ESG-Scores wurde das zulässige Investmentuniversum definiert und Investitionen in Titel mit hohem Nachhaltigkeitsrisiko verhindert oder begrenzt.

Der Ampega Responsibility Fonds strebte als Anlageziel ein langfristiges Kapitalwachstum und die verantwortungsvolle Investition der von den Anlegern zur Verfügung gestellten Mittel an. Das Fondsvermögen wurde überwiegend in internationale Aktien-, Renten-, Misch- und Geldmarktfonds angelegt. Die qualitative Auswahl der Zielfonds berücksichtigte neben finanziellen im besonderen Maße ökologische, soziale und ethische Kriterien. Diese Zielfonds zeichneten sich dadurch aus, dass sie in Werte investierten, die ein umweltgerechtes, ökoeffizientes Management und die positive Gestaltung der Beziehungen zu den wesentlichen Anspruchsgruppen als strategische Chance nutzten.

Die Vorgaben werden in dem im Investmentprozess genutzten Tools integriert, welche auch zur Überwachung der Restriktionen des Anlageuniversums verwendet werden. Die Zusammensetzung des Portfolios sowie die ESG-Scores, Ausschlüsse und sonstiger Nachhaltigkeitsfaktoren der zugrundeliegenden Vermögenswerte werden sowohl bei der Investitionsentscheidung als auch kontinuierlich überprüft.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Köln, den 12. Januar 2022

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung



Dr. Thomas Mann



Jürgen Meyer

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Ampega Responsibility Fonds – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünfti-

gerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kom-

men, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 12. Januar 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Eva Handrick
Wirtschaftsprüfer

Michael Kilbinger
Wirtschaftsprüfer

Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Ampega Investment GmbH
Charles-de-Gaulle-Platz 1
50679 Köln
Postfach 10 16 65
50456 Köln
Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com

Amtsgericht Köln: HRB 3495
USt-Id-Nr. DE 115658034

Gezeichnetes Kapital: 6 Mio. EUR (Stand 30.09.2021)
Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Gesellschafter

Ampega Asset Management GmbH (94,9 %)
Talanx AG (5,1 %)

Aufsichtsrat

Harry Ploemacher, Vorsitzender
Vorsitzender der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Dr. Jan Wicke, stellv. Vorsitzender
Mitglied des Vorstandes der Talanx AG, Hannover

Norbert Eickermann
Mitglied des Vorstandes der HDI Vertriebs AG, Hannover

Jens Hagemann (ab dem 01.01.2021)
Dipl.-Kaufmann

Prof. Dr. Alexander Kempf
Direktor des Seminars für Allgemeine BWL und
Finanzierungslehre, Köln

Dr. jur. Dr. rer. pol. Günter Scheipermeier
Rechtsanwalt, Köln

Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann, Sprecher
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH

Dr. Dirk Erdmann (ab dem 01.07.2021)
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Manfred Köberlein

Jürgen Meyer

Djam Mohebbi-Ahari (ab dem 01.07.2021)

Verwahrstelle

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Kaiserstr. 24
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Auslagerung

Compliance, Revision, Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen sind auf Konzernunternehmen ausgelagert, d. h. die Talanx AG (Compliance und Revision), die HDI Service AG (Rechnungswesen) und die HDI Systeme AG (IT-Dienstleistungen).

Anlageberater

FOCUS Asset Management GmbH
Stievestraße 7
80638 München
Deutschland

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24 - 28
60439 Frankfurt am Main
Deutschland

Über Änderungen wird in den regelmäßig zu erstellenden Halbjahres- und Jahresberichten sowie auf der Homepage der Ampega Investment GmbH (www.ampega.com) informiert.

Besonderheiten für Anleger aus Österreich

Zahl- und Informationsstelle

(Einrichtung gem. Artikel 92 der OGAW-Richtlinie in der Änderungsfassung auf Grund der Richtlinie (EU) 2019/116)

Schelhammer Capital Bank AG
Burgring 16
8010 Graz
Österreich

Steuerlicher Vertreter

Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH
Renngasse 1/Freyung
1010 Wien
Österreich

Der Fonds wird in Österreich ausschließlich über konzessionierte Banken, konzessionierte Wertpapierfirmen und/oder konzessionierte Wertpapierdienstleistungsunternehmen vertrieben. Rücknahmeanträge können bei der österreichischen Zahlstelle eingereicht werden. Die Rückkäufe können elektronisch (bei angebundenen Drittbanken) oder schriftlich erteilt werden. Die Rücknahmeerlöse werden vollautomatisiert den definierten Referenzkonten gutgeschrieben.

Gültige Verkaufsprospekte nebst Fondsanlagebedingungen, Jahres und Halbjahresberichte sowie ggf. weitere Fondsunterlagen sind bei der Zahl- und Informationsstelle erhältlich. Diese Unterlagen sowie weitere Hinweise finden Sie auch auf der Homepage der Gesellschaft (www.ampega.com). Änderungen der Fondsbestimmungen sowie weitere Informationen zu den Anlegerrechten werden von der Gesellschaft anlassbezogen per dauerhaftem Datenträger, unter Einbeziehung der depotführenden Stellen, unmittelbar an die Anleger versandt.

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden börsentäglich auf der Homepage der Gesellschaft (www.ampega.com) veröffentlicht. Gerichtsstand für Klagen gegen die Gesellschaft, die auf den Vertrieb der Investmentanteile in Österreich Bezug haben, ist Wien. In Ergänzung zum Hinweis nach § 305 KAGB im Verkaufsprospekt (Widerrufsrechte bei „Haustürgeschäften“) gilt, dass für österreichische Anleger § 3 KSchG anzuwenden ist.

Beschwerden im Zusammenhang mit dem Erwerb der Investmentanteile können direkt bei der Gesellschaft unter der E-Mail-Adresse fonds@ampega.com platziert werden. Die Gesellschaft fungiert auch als Kontaktstelle für die Kommunikation mit der jeweils zuständigen Behörde.



Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com